

Biotopname Erlen-Gehölz 100 m nördlich vom Tüzer Wald		X		TK10 0 4 0 8 - 3 3 1 Biotop-Nr. 4 0 3 1 Anschluß in TK 	
Standort / Geologie O-Rand d. Fuchsbruches im Südausläufer d. Tüzener Seebeckens		Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 8 - 0 5 6 2		Bild-Nr. 1 6 1 6	
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder 3 2 0		Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Kriesow	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 12674		Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
		Hauptcod.		Nebencode	
Code		W	F	R	
%		1	0	0	
Vegetationseinheiten Rasenschmielen-Erlen-Gehölz					
Habitate + Strukturen		H	S	E	
H		Z	R	H	A
O					
Beschreibung / Besonderheiten Am östlichen Rand des im verlandeten südlichen Ausläufer des Tüzener Seebeckens liegenden Fuchsbruches hat sich ein kleines Erlen-Gehölz entwickelt. Es läßt sich den Rasenschmielen-Erlen-Bruchwäldern zuordnen. Die Torfe des von Gräben durchzogenen Verlandungsmoores sind im Bereich des Erlen-Gehölzes deutlich degradiert. Der Kronenschluß des Gehölzes beträgt etwa 80 bis 85 %. Die Erlen besitzen freie Wurzelhalse. Die nur angedeutete Strauchschicht (Deckung bis 1 %) wird von der Vogelbeere gebildet. Die mäßig entwickelte Krautschicht erreicht eine Deckung von 50 bis 60 %. Umgeben wird das Gehölz von einer aufgelassenen Wiese und einer Brachfläche.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung					
					keine Gefährdung X
Empfehlung					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 8 - 3 3 1 - 4 0 3 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
k Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					k Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant <i>Alnus glutinosa</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Carex acutiformis</i>	Deschampsia cespitosa
--	---	-----------------------

Pflanzenarten ±zahlreich <i>Agrostis stolonifera</i> <i>Iris pseudacorus</i> <i>Solanum dulcamara</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Calamagrostis canescens</i> <i>Phalaris arundinacea</i> <i>Stachys palustris</i>	Geum urbanum <i>Rubus idaeus</i> <i>Urtica dioica</i>	Glyceria fluitans <i>Sambucus nigra</i>
---	--	---	--

Pflanzenarten vereinzelt <i>Carex elata</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Fraxinus excelsior</i>	Sorbus aucuparia
--	--	------------------

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 18.10.2002
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Planiver-Voigtländer	Foto: 1 Folgeseiten: 0